

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2021

(REDAKTIONSSCHLUSS: 30.06.2021)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

alle diejenigen, die in der Region politische Verantwortung tragen, sind froh und erleichtert darüber, dass die Inzidenzzahlen bei der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen sind und dass die Kontakte nach Tschechien wieder aufgenommen werden können. Viele Projekte und Veranstaltungen, die seit über einem Jahr unterbrochen oder zurückgestellt werden mussten, können nun Schritt für Schritt wieder begonnen und mit Leben erfüllt werden. Hoffen wir, dass die Lage auch längerfristig so bleibt! Eine erneute Grenzschießung – das haben die letzten Monate gezeigt – ist kein geeignetes Mittel, den Grenzraum wirklich nachhaltig zu schützen.

Viele machen sich derzeit Gedanken darüber, wie die bilateralen Beziehungen zum Nachbarland zum Nutzen beider Seiten aufgefrischt und künftig ausgebaut werden sollen. Auch wir von der Euregio haben dazu ein umfassendes Konzept in einer „Entwicklungsstudie“ vorgelegt, die wir nun gemeinsam mit allen Interessierten angehen und umsetzen wollen. Es wäre sicherlich der beste Weg, wenn dazu alle an einem Strang ziehen, vorhandene Strukturen stärken und auf langjährigen Erfahrungen aufbauen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Berek
Landrat
Präsident



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

- **EUREGIO EGRENSIS: Erleichterung über Grenzöffnungen**
- **Vorstellung der Entwicklungsstudie und Jahreskonferenz**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Infotage 2021**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2021**
- **Neues von den INTERREG-Programmen**
- **Radtour im Zeichen der Freundschaft**
- **Online-Veranstaltung „Nachbarsprachige Bildung in Kindertageseinrichtungen in Bayern und Tschechien“**
- **Diskussion über „12-Punkte-Plan“**
- **Weitere Termine 2021**

➤ EUREGIO EGRENSIS: Erleichterung über Grenzöffnungen

Bei den politischen Vertretern im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS herrschte Mitte Juni große Erleichterung über die mittlerweile niedrigen Inzidenzwerte und die damit verbundenen Schritte zur Grenzöffnung zwischen Deutschland und Tschechien. Die Kommunalpolitiker aus Bayern, Böhmen sowie Sachsen und Thüringen zeigten sich bei einer Online-Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums optimistisch, dass sich die Lage weiterhin entspannt.

Bürgermeister Patrik Pizinger aus Chodov, Bezirksrat in der Karlsbader Region und der amtierende Präsident der Gesamt-Euregio, zeigte sich zuversichtlich, dass man sich in naher Zukunft wieder persönlich treffen könne. Auch die Impfquote in Tschechien nehme permanent zu.

Landrat Peter Berek aus Wunsiedel, Präsident der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, wies darauf hin, dass in den vergangenen Tagen die Inzidenzen in den Landkreisen der Euregio zwischen Null und 30 lagen. Diese positive Entwicklung habe Schritt für Schritt zur Öffnung der Grenzen geführt. Der Verweis auf den Nachholbedarf etwa bei den Heilbädern und anderen touristischen Einrichtungen in der Region war vor allem dem Landrat des Vogtlandkreises und Präsidenten der sächsisch-thüringischen Arbeitsgemeinschaft, Rolf Keil, ein großes Anliegen.

Der Landrat des thüringischen Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann, betonte, dass nach über einem Jahr großer Anspannung bei den grenzüberschreitenden Beziehungen nun wieder mehr Zuversicht angezeigt sei. Er erinnerte noch einmal an die gute Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Behörden in den vergangenen Monaten.

➤ Vorstellung der Entwicklungsstudie und Jahreskonferenz

Unmittelbar vor Pfingsten standen direkt nacheinander zwei größere Veranstaltungen der Euregio auf dem Programm, die beide als Videokonferenzen bzw. Webseminare durchgeführt wurden.

Vorstellung der Entwicklungsstudie

Am Donnerstag dem 20. Mai wurde in einer Online-Veranstaltung die neue Entwicklungsstudie für den bayerisch-tschechischen Teil der EUREGIO EGRENSIS vorgestellt. Das darin enthaltene Themenspektrum reicht von Tourismus über Umwelt und Klimawandel, Wirtschaftsentwicklung und Bildung, bis hin zu Behördenkooperation und Regionaler Standortqualität. Aus diesem Katalog können nun in Vorbereitung auf die kommende INTERREG-Förderperiode grenzüberschreitende Aktivitäten und Projektkonstellationen abgeleitet werden. Zu diesem Zweck sollen grenzüberschreitende, thematische Arbeitsgruppen etabliert werden, die in der Veranstaltung vorgestellt wurden. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und wurde von über 80 Zuhörern aus den unterschiedlichsten Bereichen aus Bayern und Tschechien, sowie von Vertretern der Ministerien aus München und Prag und den Bezirksregierungen und Regionalämtern auf beiden Seiten der Grenze verfolgt.

Nach einer Begrüßung durch den Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Landrat Peter Berek, erläuterten Geschäftsführer Harald Ehm und sein Kollege von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, Lubomír Kovář, die inhaltlichen Schwerpunkte der Entwicklungsstudie. Anschließend stellte Magdalena Becher, Mitarbeiterin der AG Bayern, die folgenden geplanten Arbeitsgruppen vor: Wirtschaft und Infrastruktur, Gesundheit und Soziales, Umwelt und Natur, Tourismus und Kultur sowie Bildung und Sprache.

Jahreskonferenz

Die Jahreskonferenz der drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS fand in diesem Jahr zum ersten Mal online statt. Zu dem Webseminar am 21. Mai, das vom Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Harald Ehm, moderiert wurde, schalteten sich über 80 Gäste zu, um zu erfahren, womit sich die Arbeitsgemeinschaften 2020 und in der ersten Hälfte 2021 beschäftigt haben.

Zu Beginn stellte der gemeinsame Präsident der EUREGIO EGRENSIS und Bürgermeister der tschechischen Stadt Chodov, Patrik Pizinger, heraus, dass die Euregio in 13 Monaten Pandemie

ihren Mitgliedern und den Bezirken bewiesen habe, dass die gute Zusammenarbeit nicht nur bei Sonnenschein funktioniere und die Euregio gerade in Krisenzeiten ihre Bedeutung und Legitimation unter Beweis stellen konnte. Es folgten die Berichte der drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften. Für die Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen stellte Dr. Uwe Drechsel, Beigeordneter des Landrates des Vogtlandkreises in Vertretung für Landrat Rolf Keil, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen dar, dass im vergangenen Jahr gemeinsam viel dazu gelernt wurde. Erfreulicherweise konnten Förderprojekte, deren Umsetzung aufgrund der Pandemie auf der Kippe stand, und die Projekte „Kulturweg der Vögte“ und das Jugendsommerlager trotz der Einschränkungen dennoch durchgeführt werden. Außerdem hat sich die Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen erfolgreich darum beworben, Kontaktstelle für Europe Direct, ein Informationsbüro der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland, zu werden.

Für die Arbeitsgemeinschaft Böhmen stellte der Präsident und Bürgermeister der Gemeinde Halže, František Čurka, dar, dass nach dem Wechsel im Präsidium 2019 nahtlos an die Arbeit angeknüpft werden konnte. Das Jahr 2020 brachte viel Erfahrung und Kompetenz darin, auch digital weiterhin gut zusammenzuarbeiten. Im Bereich Tourismus wurde eine überarbeitete Version der „Touristischen Superlative“ herausgebracht. Auch Peter Berek, Landrat des Landkreises Wunsiedel und Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, unterstrich in seinem Statement, wie wertvoll sich die Euregio gerade in der Pandemie erwiesen hat. Aus bayerischer Sicht war das vergangene Jahr in der Euregio durch die Corona-Pandemie, durch die Neuwahlen des Präsidiums und durch die vorgelegte Entwicklungsstudie zur künftigen Ausrichtung für den bayerisch-tschechischen Teil geprägt.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Infotage 2021

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern setzt die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „EUREGIO-EGRENSIS-Infotage“, die seit 2017 jährlich stattfindet, auch 2021 fort. Ziel ist es, deutsch-tschechische Themen und Projekte vorzustellen sowie Informationen über das Nachbarland weiterzugeben. Die Veranstaltungen finden erstmals hybrid statt. Ein begrenztes Zuschauerkontingent kann vor Ort im Saal des Egerland-Kulturhauses in Marktredwitz teilnehmen. Gleichzeitig findet eine Übertragung online statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Donnerstag, 08.07.2021, 10.00 – 11.30 Uhr:
„Fördermöglichkeiten für europäische Projekte“

Donnerstag 15.07.2021, 14.30 – 16.00 Uhr:
„Tschechien in der Corona-Pandemie“

Dienstag, 27.07.2021, 18.00 – 20.00 Uhr:
„Filmische Kulturverständigung“

Anmeldungen zu einer oder zu mehreren Veranstaltungen im Rahmen der EUREGIO-EGRENSIS-Infotage bis zum 07.07.2021 bzw. bis zum Vortag der jeweiligen Veranstaltung an die Euregio-Geschäftsstelle. Nähere Infos dazu auf der Homepage.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2021

Das diesjährige EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager findet vom 2. bis 6. August in Boží Dar (Gottesgab) im böhmischen Erzgebirge statt. Die drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften Bayern, Sachsen/Thüringen und Böhmen laden insgesamt 30 deutsche und tschechische Jugendliche zu einer bunten Ferienwoche mit Freizeitspaß und Sprachenspiel ein. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt inklusive Übernachtung/Vollpension und Ausflugsprogramm 75 Euro. Das Programm wird zurzeit noch mit den Organisatoren vor Ort abgestimmt. In jedem Fall finden wieder gemeinsame deutsch-tschechische Sprachanimationen und Ausflüge statt. Für die bayerischen Teilnehmer wird ein Bustransfer aus Marktredwitz nach Boží Dar organisiert.

Bei einer möglichen Absage der Veranstaltung werden die Kosten zurückerstattet. Die EUREGIO EGRENSIS hofft unter Einhaltung hygienischer Auflagen auf eine problemlose Durchführung.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen stehen auf der Homepage der EUREGIO EGRENIS zum Download bereit oder können bei der Geschäftsstelle eingeholt werden.

➤ Neues von den INTERREG-Programmen

Anfang Mai 2021 hat der Begleitausschuss des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020 zum zwölften Mal in der aktuellen Förderperiode getagt. Die Sitzung fand aufgrund der Covid-19 Pandemie wieder komplett digital statt. Die Mitglieder der bayerischen und tschechischen Delegationen trafen sich virtuell in einer simultangedolmetschten Videokonferenz.

Insgesamt wurden dem Begleitausschuss zu dieser Sitzung 20 Projektanträge zur Behandlung und ein Projektantrag zur Information vorgelegt. Eingeplant werden konnten 16 Projekte im Umfang von 5,5 Mio. Euro EFRE-Mitteln.

Zusammen mit den bereits gebundenen EFRE-Mitteln sind damit zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt 102,4 Mio. Euro der Gesamtmittel des Programms für die Periode 2014-2020 (103,4 Mio. Euro) eingeplant. Es stehen also nur noch wenige Restmittel zur Verfügung, vorbehaltlich möglicher Rückflüsse. Nächster Einreichungstermin für Großprojekte ist der 18.08.2021. Nähere Informationen gibt es auf der Programmhypothese www.by-cz.eu.



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Bei der jüngsten Vergaberunde im Dispositionsfonds genehmigte der Regionale Lenkungsausschuss (RLA) im Umlaufverfahren sechs bayerische und drei tschechische Kleinprojekte. Bei einer Videokonferenz wurden die Projekte den Ausschussmitgliedern vorgestellt. Nach mittlerweile 16 Vergaberunden genehmigte das Gremium 143 bayerische und 126 tschechische Projekte.

Auf bayerischer Seite wurden in dem aktuellen Umlaufverfahren EU-Mittel in Höhe von rund 82.000 € verplant. Das thematische Spektrum der Projekte ist sehr breit. Nachdem infolge der Pandemie längere Zeit keine grenzüberschreitenden Begegnungsmaßnahmen möglich waren, werden diese Schritt für Schritt und unter Einhaltung der aktuell vor Ort geltenden Corona-Regeln und Hygienekonzepte wieder durchgeführt.

So kooperiert die Handwerkskammer für Oberfranken mit der Stadt Cheb / Eger im Bereich der Zimmereiausbildung. Im Fokus stehen dabei für die jungen Zimmerer der Berufsschule in Bayreuth und die tschechischen Berufsschüler die historischen Dachstuhl-Ensembles in der Egerer Innenstadt. Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee erhält eine Förderung aus dem Dispositionsfonds für eine Wanderausstellung zum Grünen Band, die sie zusammen mit der Stadt Běla nad Radbuzou vorbereitet.

Die Hochschule Hof verstetigt ihre Kooperation mit der Westböhmischen Universität Pilsen. Studierende beider Hochschulen untersuchen die Auswirkungen von Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie auf den bayerisch-tschechischen Grenzraum. Erstmals setzen der Handballclub Sulzbach-Rosenberg e. V. und der Handballsportverein Bayreuth zusammen mit dem Handballclub Talent Pilsen ein Kleinprojekt mit mehreren sportlichen Begegnungen für Jugendliche in Sulzbach-Rosenberg und Pilsen um.

Neu ist auch die Kooperation des Landkreises Wunsiedel i. F. mit dem Institut für Kurwesen und Balneologie in Karlsbad. In einem Projekt zur Vernetzung von Akteuren im Kur- und Bäderwesen sollen neue Impulse für die Zusammenarbeit im Kurwesen, vor allem vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, entwickelt werden.

Der nächste Einreichungstermin für Förderanträge ist der 06.08.2021. Diese werden vom Regionalen Lenkungsausschuss im Oktober 2021 behandelt. Für die voraussichtlich letzte Vergabesitzung in dieser Förderperiode im Februar 2022 können Projektanträge bis 14.12.2021 eingereicht werden. Im Dispositionsfonds der aktuellen Förderperiode können Kleinprojekte noch bis

30.06.2022 umgesetzt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss auch der Verwendungsnachweis vorgelegt werden und das Projekt abgerechnet sein.

Jeden Dienstag von 14 Uhr bis 15 Uhr findet eine Video-Sprechstunde statt, bei der sich Interessenten über Fördermöglichkeiten des Dispositionsfonds individuell beraten lassen können. Auch Fragen im Zusammenhang mit Umplanungen und Verlängerungen laufender Projekte können dort behandelt werden. Der Einwahl-Link ist auf der Internetseite der Euregio unter der Rubrik „Kleinprojekte“ zu finden. Ansprechpartner in der Geschäftsstelle ist Alexander Dietz (Mail: alexander.dietz@euregio-egrensis.de, Tel.: 09231/6692-16).

Die transnationalen INTERREG-B-Programme Mitteleuropa und Donauraum starten im Herbst 2021 die ersten Projektaufufe. Auch nord- und ostbayerischen Antragstellern, z. B. Städten, Landkreisen, Hochschulen, Clustern und Behörden bieten sich dadurch neue Fördermöglichkeiten mit mittel- und osteuropäischen Partnern. Das Spektrum reicht von Innovationsnetzwerken, über Natur- und Klimathemen bis hin zu Fragen einer besseren Verwaltung. Die Maßnahmen bieten pro Partner meist zwischen 100.000 Euro und 400.000 Euro bei 30 bis 36 Monaten Projektdauer und einen Fördersatz von 80 Prozent.

Nähere Informationen sind unter www.interreg-danube.eu sowie www.interreg-central.eu verfügbar. Das bayerische Wirtschaftsministerium fördert die Projektvorbereitung mit dem Programm „Start Transnational!“. Ansprechpartner bei der EUREGIO EGRENIS ist Robert Jodlbauer (robert.jodlbauer@euregio-egrensis.de, Tel.: 09231/6692-22).

➤ Radtour im Zeichen der Freundschaft

Fahrradfreunde treffen Fahrradfreunde – grenzüberschreitend. An der Europabrücke über den Mähringsbach bei Rehau war Zwischenstation einer gemeinsamen Tour, die vor allem der Wiederbelebung der deutsch-tschechischen Freundschaft nach einer langen Durststrecke diente. Kommunalpolitiker aus Bayern, Sachsen und Tschechien, Vertreter der EUREGIO EGRENIS und an der Spitze der Deutsche Botschafter in Prag, Dr. Christoph Israng (2. von rechts), waren mit dem Fahrrad unterwegs im Dreiländer-Eck.



Mit dabei waren u. a. der vormalige tschechische Außenminister, die beiden Bürgermeister aus Asch, der Rehauer Bürgermeister, der stv. Landrat aus Wunsiedel, der Gemeinsame Präsident der EUREGIO EGRENIS, Vertreter der Regierung von Oberfranken und des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie weitere Mitstreiter in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit.

Organisiert hatte diese eindrucksvolle Begegnung das Team von der Gesellschaft für die bayerisch-tschechischen Freundschaftswochen Selb-Asch 2023.

➤ Online-Veranstaltung „Nachbarsprachige Bildung in Kindertageseinrichtungen in Bayern und Tschechien“

Die EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaften Bayern und Böhmen hatten im Mai zu einer Info- und Austauschveranstaltung im Online-Format eingeladen. Unter dem Titel „Nachbarsprachige Bildung in Kindertageseinrichtungen in Bayern und Tschechien“ stand zunächst ein Vortrag von Prof. Dr. Jeanette Roos (Pädagogische Hochschule Heidelberg) zum Thema „Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen“ auf dem Programm. Sie zeigte auf, wie natürlich Mehrsprachigkeit ist und welche Chancen sie vor allem im Grenzraum eröffnet.

Pavlna Kellerová, Sprachanimateurin für das euroregionale deutsch-tschechische Kita-Netzwerk bei der EUREGIO EGRENIS AG Sachsen/Thüringen, demonstrierte anschließend eindrucksvoll,

dass Sprachanimation auch online geht. Sie animierte die Teilnehmer vor den Bildschirmen und zeigte Bilder und Videos ihrer Online-Sprachanimationen mit den Kitas aus den letzten Monaten.

Mitarbeiter der Euregio informierten die Teilnehmer über Möglichkeiten der Initiierung und Finanzierung von deutsch-tschechischen Projekten. Im Nachgang bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit zum Austausch auf einer interaktiven Vernetzungsplattform.

Die Veranstaltung richtete sich an Kita-Leiter/-innen und Erzieher/-innen, Trägerorganisationen sowie interessierte Eltern auf deutscher und tschechischer Seite.

➤ Diskussion über „12-Punkte-Plan“

Über den 12-Punkte-Plan „Neustart für die bayerisch-tschechischen Beziehungen“ sprachen Vertreter der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern mit den Autoren des Papiers, Landtagsabgeordnetem Dr. Gerhard Hopp und Ulrike Braun aus dem Büro des Europaabgeordneten Christian Doleschal.



Euregio-Präsident Peter Berek sowie Harald Ehm und Alexander Dietz von der Euregio-Geschäftsstelle verwiesen dabei vor allem auf die fast 30-jährigen Erfahrungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf regionaler Ebene und betonten die vielen inhaltlichen

Schnittmengen des Plans mit der Arbeit der Euregio.

Die beiden Oberpfälzer Abgeordneten Doleschal und Hopp hatten mit ihrem Konzept im März für Aufmerksamkeit bei Medien, Politikern und Organisationen gesorgt. Sie beschreiben in zwölf Punkten, wie der Grenzraum aus der Corona-Krise lernen kann und mit welchen Maßnahmen die bayerisch-tschechischen Beziehungen aus ihrer Sicht eine neue Entwicklungsdynamik entfalten könnten. Der „12-Punkte-Plan“ soll als Diskussionsgrundlage weiterentwickelt und in übersetzter Version auch in Tschechien in die politische Diskussion eingebracht werden. Die Abgeordneten und die Euregio-Vertreter haben vereinbart, diesbezüglich im Gespräch zu bleiben.

➤ Weitere Termine 2021

Die **EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung**, die im vergangenen Jahr entfallen musste, ist am Samstag, 18. September, um 11 Uhr vorgesehen und wird in Bad Elster stattfinden.

Die **Mitgliederversammlung** der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. ist für Freitag, 24. September, vormittags im Landratsamt Wunsiedel geplant. Die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, hat ihre Teilnahme zugesagt.

Die Veranstaltungen stehen alle unter Vorbehalt. Es wird jeweils gesondert dazu eingeladen.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.